

# Weihnachtspäckli aus dem Tösstal für bedürftige Menschen

Schweizweit läuft derzeit die Aktion Weihnachtspäckli. Diese soll an verschiedensten Orten in Europa Freude in Familien bringen. Viele Freiwillige sind am Samstag in Turbenthal und in Wila für das Projekt im Einsatz gewesen.

**TURBENTHAL/WILA** Am vergangenen Samstag sind Freiwillige der Reformierten Kirche und der Chrischona-Gemeinde rund sechs Stunden für die Aktion Weihnachtspäckli 2020 im Einsatz gestanden. Bei strahlendem Sonnenschein motivierten sie vor dem Volg in Wila und bei der Migros in Turbenthal die Kundinnen und Kunden, Material für bedürftige Menschen in Osteuropa zu spenden. Als Vorgabe wurden Einkaufslisten, die für die Zollabfertigung verbindlich sind, abgegeben.

## Vierorts herrscht Not

In Wila beispielsweise sprachen zwei nette Frauen die Passanten an, erläuterten die Aktion (siehe Box) und stiessen immer wieder auf offene Ohren. Manchmal wurden Geldspenden abgegeben, andere wiederum nahmen die Einkaufsliste entgegen. Manche äusserten aber auch ihren Unwillen: In der Schweiz gebe es ebenfalls Leute, die sich über ein Päckli freuen würden, hiess es etwa.

Hierzulande gibt es jedoch im Bedarfsfall verschiedene Auffangnetze. Anders als in Moldawien, der Ukraine, in Bulgarien oder Rumänien, Serbien, Albanien und Weissrussland, wo vielerorts blanke Not herrscht. Die Aktion Weihnachtspäckli hat zum Ziel, bedürftige Familien, Alleinerziehende, verarmte Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung oder Krankheit sowie Kinder in Schulen und Heimen zu beglücken.

## Gemeinsames Engagement

Damit das möglich wird, werden die Geschenke vor Weihnachten durch Freiwillige mit Sattelschleppern in die diversen Länder gefahren. Dort findet die Feinverteilung auf die Bevölkerung durch ortskundige Menschen statt. Weit über 100 000 Bedürftige konnten letztes Jahr

«Wir finden es schön, etwas für andere Menschen zu machen.»

*Suomi, Mitglied der Jungen Kirche (JuKi)*

überrascht werden. Doch wie erfolgreich wird die Aktion im von Corona geprägten Jahr sein? Das werde man im Januar erfahren, gab man in Wila zu Protokoll.

Zusammen mit einem Team engagierte sich in Wila Kirchengemeindepräsidentin Marianne Heusi am Gabentisch. In Turbenthal konnte man die in Stellvertretung amtierende Pfarrerin Angelika Steiner entdecken. Etliche Mitglieder der Chrischona-Freikirche Wila und der Reformierten Kirche Turbenthal-Wila waren ebenfalls im Einsatz sowie Kinder der Jungen Kirche (JuKi).

Sie zogen in Wila los, um mit den Geldspenden im Laden die Artikel zusammensuchen. Stellvertretend für sie alle sagte Suomi: «Wir finden es schön, etwas für andere Menschen zu machen.»

## Gutes tun tut gut

Über diesem Aktionstag hing eine spürbare Freude. Jetzt konnte man vollenden, was eine geraume Zeit an Vorarbeit in Anspruch genommen hatte. Zuvor hatten Freiwillige in unzähligen Stunden Socken, Schals und Mützen gestrickt, die den Päckli beigelegt wurden. Daher war man an den Verpackertischen konzentriert an der Arbeit. «Es läuft wie verrückt, wir haben alle Hände voll zu tun», sagte Rosmarie Müller voller Freude.

Ohne die Mitwirkung von Volg und Migros wäre dieser Tag schwer möglich gewesen. «Es ist ein Geben und Nehmen», meinte Eva Hallal, Ladenleiterin vom Wilemer Volg. Hier hatte man eine praktische Ecke eingerichtet, in der die gewünschten Produkte leicht zu finden waren. Auch Migros-Filialleiter Andrea Clementi bot gerne Hand für diese Aktion: «Es ist gut, in schwierigen Zeiten etwas zu tun für Menschen, die es schwer haben.»

*Renate Gutknecht*

«Es läuft wie verrückt, wir haben alle Hände voll zu tun.»

*Rosmarie Müller, Freiwillige*

## AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Hunderte Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen sowie Tausende Familien und Einzelpersonen beteiligen sich an der schweizweiten Aktion Weihnachtspäckli. Vier christliche Hilfswerke organisieren gemeinsam die Sammlung, den Transport und die Verteilung. Die Pakete gehen an bedürftige

Kinder und Erwachsene in Moldawien, Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien, Serbien und in der Ukraine.

Die Päckli für Erwachsene enthalten vorwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel, diejenigen für Kinder Schulmaterial, Spielzeug, Hygieneartikel und Süßigkeiten.

Die Liste mit dem vollständigen Inhalt ist einsehbar unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch) und auf den Flyern zur Aktion. Standardpäckli sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung. Die Aktion läuft noch bis am kommenden Samstag, 21. November. *tth*



Diese jungen Helferinnen stellten am Sammeltag den Inhalt der Weihnachtspäckli mithilfe von Spendengeldern zusammen.

*Fotos: Renate Gutknecht*



Am Gabentisch war höchste Konzentration gefragt.



Auch wärmende Socken fanden Platz in den Päckli.